



Steuerliche Szenarien für Unternehmen

Warum steuerfreie Sachbezüge
die bessere Wahl sind

Steueroptimierte Sachbezüge überzeugen durch klare Vorteile: weniger Lohnnebenkosten, mehr Nettoeffekt. Die Beispielrechnungen zeigen transparent, wie stark der steuerliche Vorteil tatsächlich ausfällt.

Schon gewusst, dass sich Sachbezüge wie die Pluxee Restaurant Karte oder die Pluxee Geschenk Karte oft mehr lohnen als klassische Geldleistungen, und das ganz ohne Anpassung des Grundentgelts? Sie helfen Unternehmen nämlich dabei, Lohnkosten zu sparen – und sorgen so dafür, dass Mitarbeiter:innen mehr Netto vom Brutto erhalten. Wie das funktioniert?

Der steuerliche Vorteil entsteht, weil Sachbezüge innerhalb gesetzlicher Freigrenzen begünstigt sind und somit nicht wie regulärer Lohn oder Gehalt voll versteuert werden müssen. Dadurch entsteht ein unmittelbarer finanzieller Hebel, der sowohl die Vergütungskosten optimiert als auch die Zufriedenheit im Team steigert.



Moderne Benefit-Modelle nutzen definierte Steuerfreibeträge strategisch aus und wandeln Budget gezielt in nettoeffiziente Leistungen um. Das Ergebnis: höherer Wert beim Team, geringerer Aufwand beim Unternehmen – ein klarer Effizienzgewinn für jede Vergütungsstrategie.

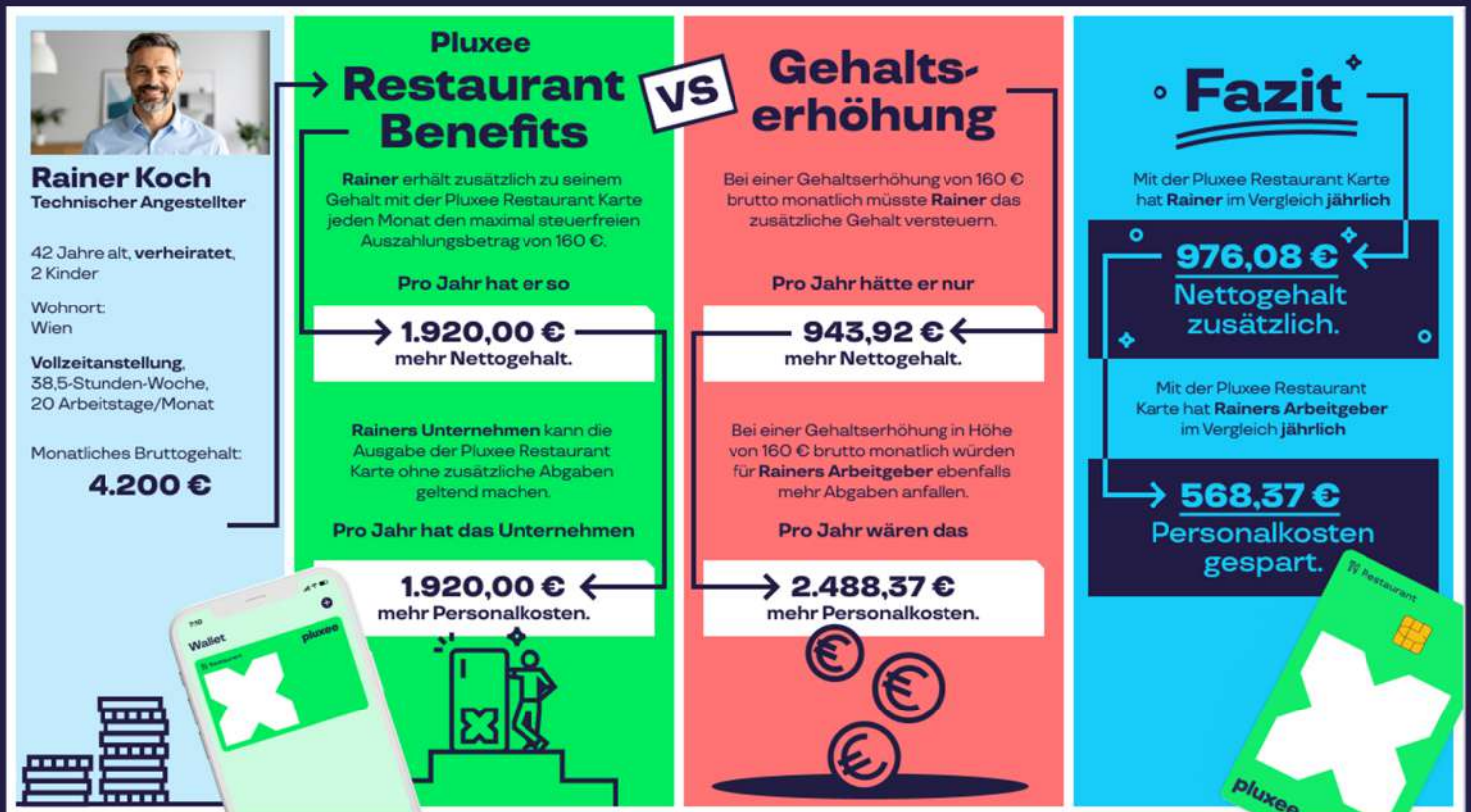


Je nach Kombination aus Sachbezugswert, steuerfreiem Zuschuss und Pauschalsteuer ergeben sich unterschiedliche Effekte auf Gesamtbudget, Arbeitgeberkosten und Nettoauszahlung. Die folgende Szenarien schaffen Transparenz und machen sofort sichtbar, welcher Vergütungsweg den höchsten finanziellen Hebel liefert.

Beispiel 1:

Pluxee Restaurant Benefits

Sehen Sie selbst – etwa am Beispiel von Rainer, der dank Pluxee Restaurant Benefits jährlich über 970 € mehr Gehalt bekommt und sein Arbeitgeber über 560 € Personalkosten spart:

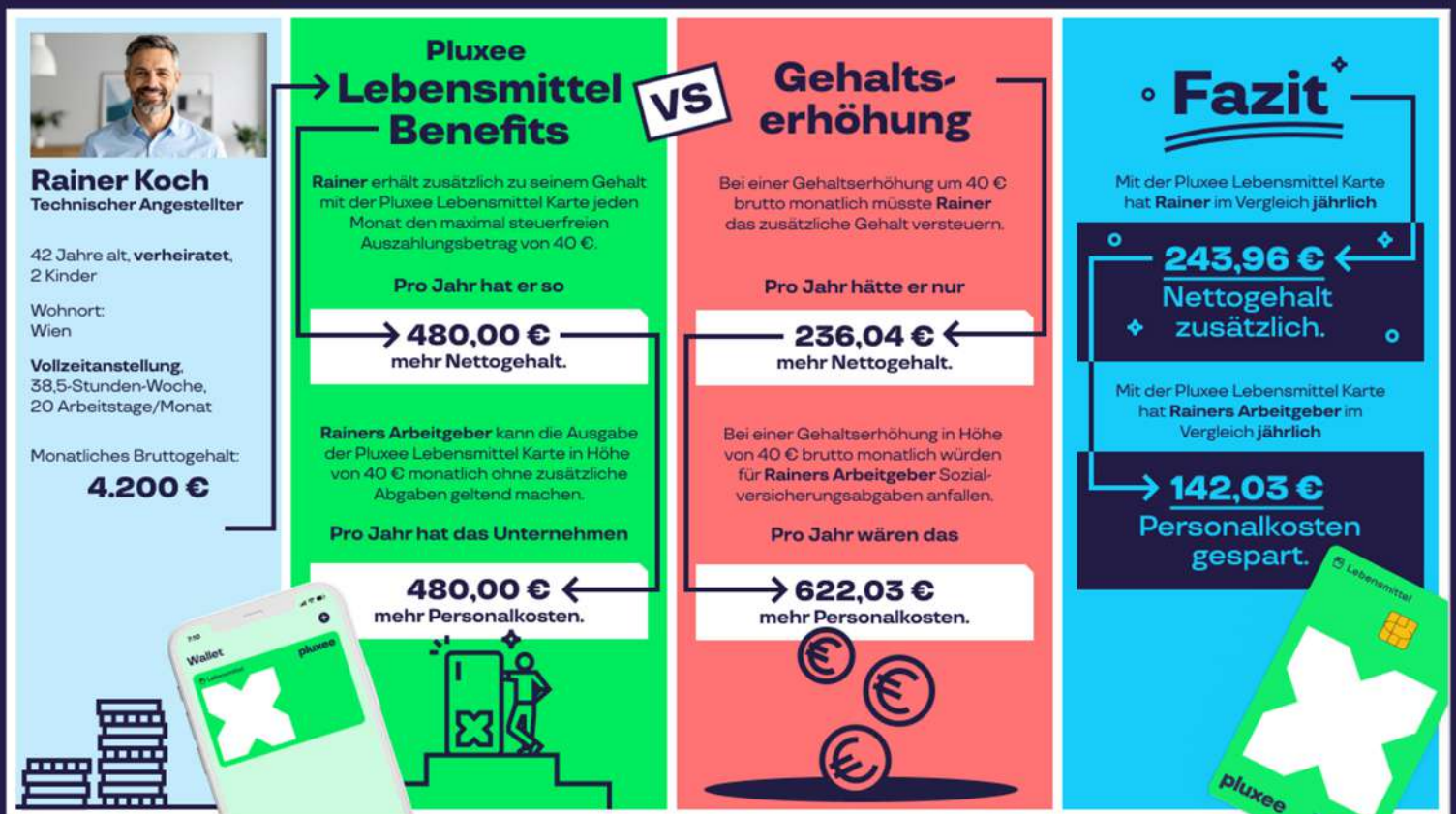


Infografik: Beispielrechnung zum Steuervorteil von Sachbezügen mit dem Restaurant Benefit (Stand 2026)

Beispiel 2:

Lebensmittel Benefits

So weit, so gut! Lohnkosten lassen sich aber auch mit anderen Benefits senken – etwa mit der Lebensmittel Karte. Auch hiermit bleibt sowohl Rainer als auch seinem Arbeitgeber jedes Jahr ein attraktives Plus.

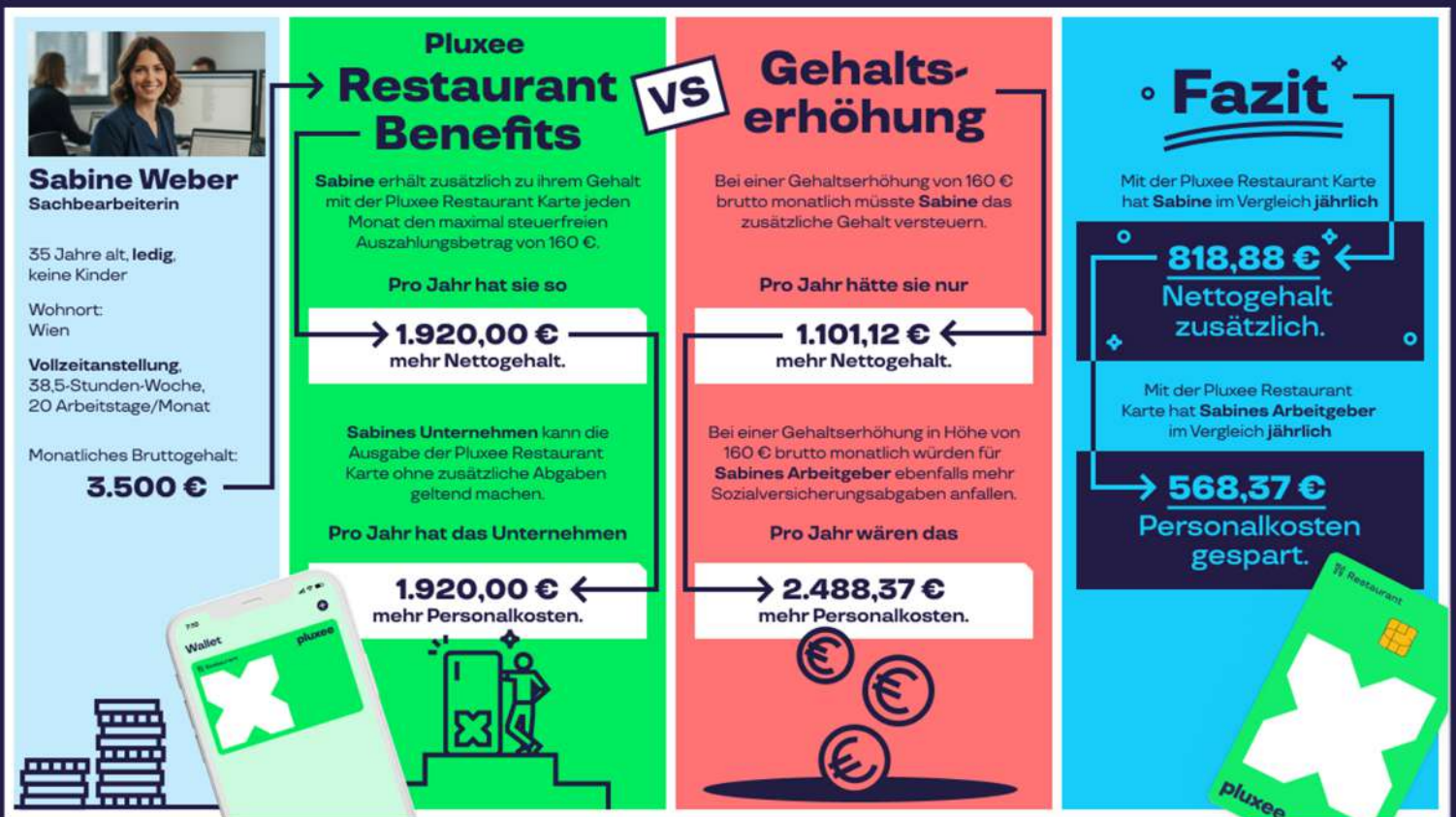


Infografik: Beispielrechnung zum Steuervorteil von Sachbezügen mit dem Lebensmittel Benefit - Rainer

Beispiel 3:

Restaurant Benefits

Sabine verdient 3.500 € pro Monat. Mit dem Pluxee Restaurant Benefit erhält sie 1.920 € steuerfrei pro Jahr – ein klarer Netto-Vorteil, der direkt bei ihr ankommt, ohne dass ihr Grundgehalt angepasst werden muss. Gleichzeitig spart ihr Unternehmen über 560 € an Personalkosten.

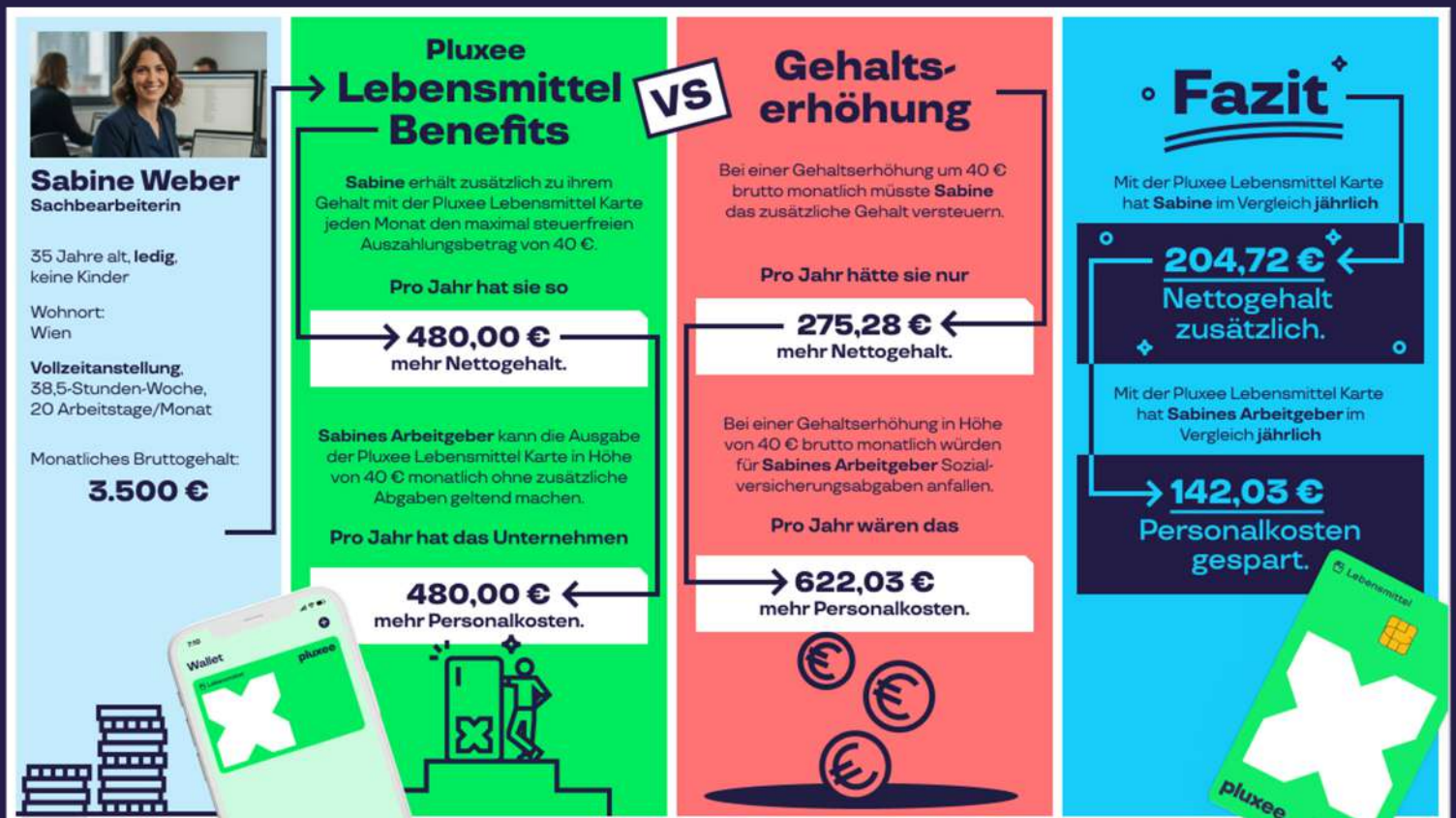


Infografik: Beispielrechnung zum Steuervorteil von Sachbezügen mit dem Restaurant Benefit - Sabine (Stand 2026)

Beispiel 4:

Pluxee Lebensmittel Karte

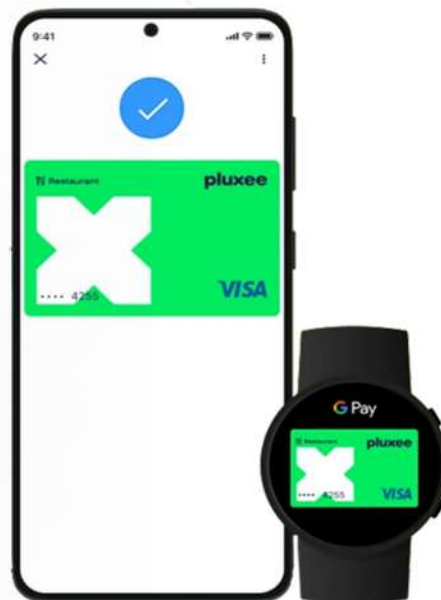
Auch die Pluxee Lebensmittel Karte lohnt sich für Sabine merklich – damit fällt ihr jährliches Nettogehalt sogar um 200 € höher aus. Gleichzeitig spart ihr Unternehmen über 140 € Personalkosten pro Jahr.



Infografik: Beispielrechnung zum Steuervorteil von Sachbezügen mit der Lebensmittel Karte - Sabine

Warum sind Sachbezüge die smartere Alternative?

Sie merken: Egal, wie hoch das Bruttogehalt ist – wer statt einer monatlichen Gehaltserhöhung auf einen Sachbezug setzt, steigt häufig besser aus. Der Clou liegt in der **Besteuerung**: Sachbezüge wie die **Pluxee Lebensmittel Karte** oder die **Pluxee Restaurant Karte** sind innerhalb der gesetzlich erlaubten Freibeträge steuerfrei. Dies **senkt die Lohnnebenkosten** für Arbeitgeber:innen insgesamt und sorgt dafür, dass sie **am Ende des Monats** ihren Mitarbeiter:innen ein **höheres Nettogehalt** auszahlen können.



Eine klassische Geldleistung hingegen verändert einfach das Bruttogehalt und muss dementsprechend voll versteuert werden. So bleibt das Netto für Mitarbeitende nicht automatisch höher, während Arbeitgeber:innen die Vorteile weniger effizient einsetzen können. Zudem sind die Lohnnebenkosten im Vergleich zu einem steuerfreien Benefit für das Unternehmen höher.



Bares ist nicht immer Wahres



Auf den ersten Blick klingt eine Gehaltserhöhung erstmal gut – auf den zweiten ist sie aber nicht unbedingt die beste Alternative für Arbeitgeber:innen und Mitarbeiter:innen. Sachbezüge hingegen lohnen sich für beide Seiten, und das immer. Ganz unabhängig davon, wie hoch das Bruttogehalt ist, **senken** sie die **Lohnkosten** für Arbeitgeber:innen und sorgen dafür, dass **mehr Netto-Wert** am Konto der Mitarbeiter:innen landet – eine klare **Win-win-Situation** für alle.



Sie möchten noch mehr zum Thema steuerfreie Sachbezüge erfahren? Auf dem Pluxee Blog haben wir jede Menge Wissenswertes dazu für Sie zusammengetragen, etwa die aktuellen Sachbezugswerte, die wichtigsten Unterschiede zwischen Geld- und Sachbezug sowie weitere attraktive Möglichkeiten, mit denen Unternehmen ihre Vergütungs- und Benefits-Strategie sinnvoll ergänzen können.



Make life more joyful.



**Jetzt Angebot
anfordern!**

pluxee.at/kontakt

Pluxee Austria GmbH
Modecenterstr. 22, Office 2
1030 Wien
www.pluxee.at

pluxee

© Copyright Pluxee 2026 – Alle Rechte vorbehalten

Rechtlicher Hinweis – Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und dienen allgemeinen Informationszwecken. Sie beziehen sich nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson, einer Personengesellschaft oder einer juristischen Person. Insbesondere stellen sie keine betriebswirtschaftliche, rechtliche oder steuerliche Beratung dar. Im konkreten Einzelfall kann der vorliegende Inhalt keine individuelle Beratung durch fachkundige Personen ersetzen. Wir empfehlen, die individuellen betrieblichen Einsatzmöglichkeiten stets mit dem für Ihr Unternehmen zuständigen Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer zu besprechen.

Stand: Januar 2026